

Pressemitteilung / 18. August 2010

Mirko Gozzoli hält auch mit Edita Daniute Hof

Neue italienische Partnerschaft bei den Standard-Profis mit GOC-Titel gekrönt – Sascha und Natascha Karabey Dritte

Stuttgart. Die 24. German Open Championships im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle wurden am Dienstag von den Standard-Professionals glanzvoll eröffnet. Beim weltweit größten Tanzsportfestival, bei dem noch bis Samstag rund 2.500 Paare aus 47 Nationen auf dem Parkett um 32 GOC- und drei Europameisterschaftstitel kämpfen, war zum Auftakt fast alles wie immer: Mirko Gozzoli (Italien) gewann nicht nur zum neunten Mal das Turnier – zum fünften Mal in Folge –, sondern einmal mehr auch die Herzen des begeisterten Publikums im ausverkauften Beethovensaal und präsentierte mit Edita Daniute (Litauen) erstmals in Deutschland seine neue Partnerin. Seit 1994 hatte er mit Alessia Betti alles gewonnen, was ein Tänzer nur gewinnen kann, im September 2009 trennte sich das italienische Spitzenpaar nach seinem achten gemeinsamen GOC-Sieg.

Die nun erwartete Wachablösung blieb allerdings aus, Gozzoli/Daniute wehrten den Angriff ihrer italienischen Konkurrenten Domenico Soale/Gioia Cerasoli ab und sicherten sich alle fünf Tänze vor den Vize-Europameistern und Weltranglisten-Zweiten. Die jedoch verwiesen ebenso souverän das Geschwisterpaar Sascha und Natascha Karabey (Bad Homburg) auf den Bronzeplatz. Die vielfachen Deutschen Meister und EM-Dritten erkämpften sich im Langsamen Walzer, Wiener Walzer und Slow-Foxtrott einige Zweier bei der international besetzten Jury, waren auf dem Podest völlig ungefährdet und nutzten so die erste deutsche Medaillenchance. Die weiteren Plätze im Finale der besten Sechs belegten Valerio Colantoni/Yulia Spesivtseva (4., Russland), Eldas Dzhabfarov/Anna Sazhina (5., Aserbeidschan) sowie Kota und Nami Shojij (6. Japan).

Das zweite Edelmetall für Deutschland steuerten in der Klasse Senioren III Standard Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm bei. Das Paar vom Tanzsportclub Dortmund belegte unter 168 Konkurrenten mit Platzziffer 18

denkbar knapp Rang drei hinter Vitam und Barbara Kodelja (Slowenien, PZ 5) sowie Bo Nyström/Monica Högmark (Schweden, PZ 11).

In Youth Latein kam es unter den 166 Paaren nach sieben Runden zu einer „russischen Meisterschaft“ mit etwas spanischem Flair, denn außer Joel Lopez Gomez (Zweiter mit Kristina Bespechnova) kommen alle Finalisten aus dem Land des unerschöpflichen Reservoirs an Tanz-Talenten. Es siegten die Vize-Weltmeister Evgeny Kuzin/Elina Popova, Dritte wurden Kirill Kolpashchikov/Angelina Sibaeva. Beste Deutsche waren Alexandre Mössner/Katharina Dahm (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) auf Rang 20.

Höhepunkt der German Open Championships am morgigen Donnerstag ist der Grand Slam der Latein-Amateure. Mit 436 Paaren, die bereits gestern die erste Runde bestritten, ist dies das größte GOC-Turnier. Die Finalrunde findet um 23.50 Uhr statt. Weiterhin auf dem Programm des 19. August (ab 9 Uhr): Youth Standard, Juveniles II Standard, Juvenils I Latein, Senioren I A Standard. Es gibt noch Karten an der Tageskasse.

24. German Open Championships in Stuttgart, Ergebnisse von Dienstag:

World-Series, Professionals Standard: 1. Mirko Gozzoli/Edita Daniute (Italien, Platzziffer 5); 2. Domenico Soale/Gioia Cerasoli (Italien, 10); 3. Sascha und Natascha Karabey (Bad Homburg, 15); 4. Valerio Colantoni/Yulia Spesivtseva (Russland, 20); 5. Eldas Dzhafarov/Anna Sazhina (Aserbeidschan, 25); 6. Kota und Nami Shojj (Japan, 30).

Youth Latein: 1. Evgeny Kuzin/Elina Popova (Russland, Platzziffer 8); 2. Joel Lopez Gomez/Kristina Bespechnova (Spanien, 8); 3. Kirill Kolpashchikov/Angelina Sibaeva (Russland, 15); 4. Victor Burchuladze/Valeria Agikian (Russland, 21); 5. Nikolay Andrushchenko/Daria Seyko (Russland, 23); 6. David Manukyan/Karolina Maeskaya (Russland, 30).

Senioren III Standard: 1. Vitam und Barbara Kodelja (Slowenien, Platzziffer 5); 2. Bo Nyström/Monica Högmark (Schweden, 11); 3. Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm (TSC Dortmund, 18); 4. Roberto Straccini/Marisa Peppoloni (Italien, 19); 5. Akiyosi und Yuko Okada (Japan, 26); Maurizio Carugati/Maria Grazia Giovenco (Italien, 26).